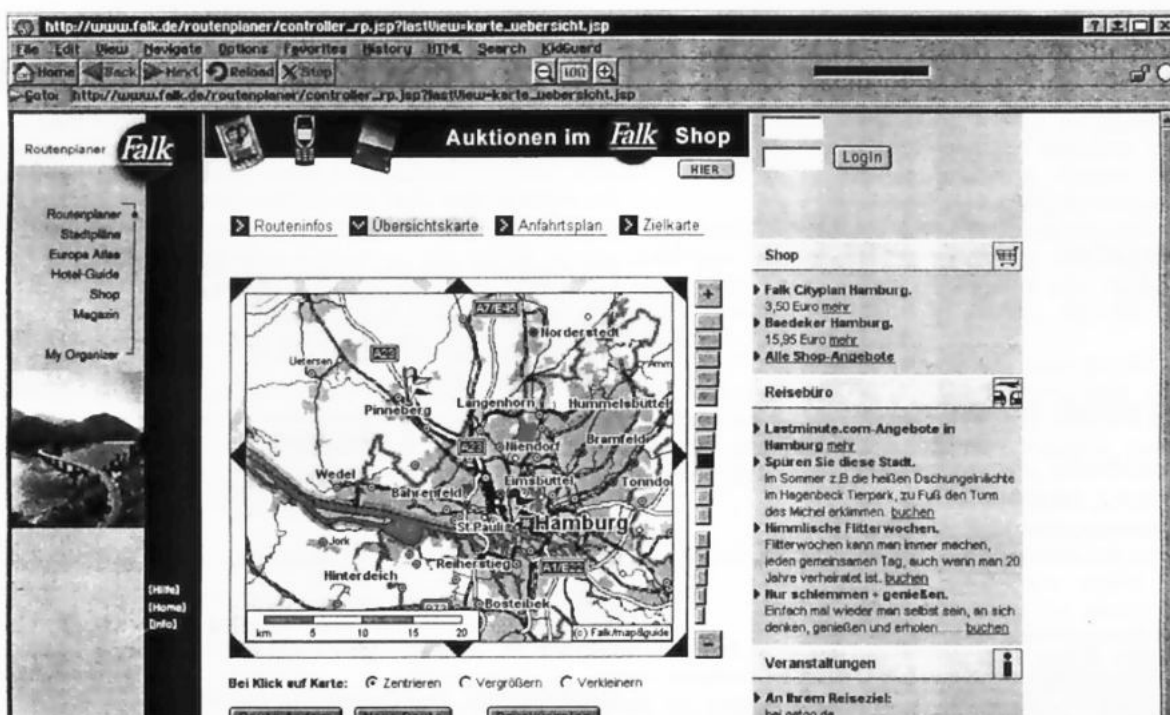




80
Februar
2002

- ☐ Breadbox sichert sich die Rechte an GEOS
- ☐ Online-Routenplaner & NDO 2000 - die 2te
- ☐ Das Euro-Symbol im Währungsformat
- ☐ gleiche Verzeichnisnamen unter GEOS und Windows



DIE ATTRAKTION IM WESTEN!

HobbyTronic

Computerschau

täglich 9-18 Uhr

20.-24.2.2002

25. Ausstellung für PCs, Software, Funk & Elektronik

Neueste Produkte und Informationen für Computeranwender und Hobby-Elektroniker. Die erfolgreichste Ausstellung dieser Art im westdeutschen Raum.

Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren: Computer-Hard- und Software, Elektronik-Bausätze und Bauteile, Datenträger, Datenübertragungseinrichtungen, Gehäuse, CB-Funkgeräte, Funkzubehör und Mess- und Prüfgeräte, Online-Kommunikation und Multi-Media.

- Verkaufsausstellung mit breitem Angebot
- Dazu informative Sonderschauen

Messe Westfalenhallen Dortmund

Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH - Rheinlanddamm 200 - 44139 Dortmund

Tel.: (02 31) 12 04-521 o. 525 - Fax: (02 31) 12 04-678 o. 889 - www.westfalenhallen.de - E-Mail: messe@westfalenhallen.de

INHALT

Editorial	3
Breadbox News	3
Virenschutz mit wenig Aufwand	4
Online Routenplaner & NDO 2000, Teil 2	4
Das Eurosymbol im Währungsformat	6
Offline-Version der GEOS-Infobase	6
t-online und NDO 2000	6
GEOS goes XP	7
TDSL und GEOS	7
Gleiche Namen unter Windows & GEOS	8
9210 Daten lesen, konvertieren und bearbeiten mit StarOffice 6.0	9
Synchronisierung 9210 mit Lotus Notes R5	9
Kartenspiele	9
Euro-Umrechnungstabellen	10
Typografie - wie lernt man das?	11
Kleiner Scherz	11
 Produktinfos:	
• NewDeal Office	12
• Nokia 9210	12

Autoren in dieser Ausgabe:

*Achim Brennförder, Jürgen Heinisch,
Frank Kwirandt, Hartmut Lüdtkke,
Tobias Meissner, Bernd Muetzel*

NewGEOS Informationssysteme Zentrale:

Jürgen Heinisch, Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: -96102
E-Mail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de

Bankverbindung für Clubmitglieder und Bestellungen:

Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431
bei der Postbank Essen, BLZ 360.100.43

Tipps & Tricks zum Communicator 9110:
<http://www.nc9110.de.vu>

Tipps & Tricks zum Communicator 9210
<http://www.nc9210.de.vu>

IMPRESSUM

NEWGEOS Nr. 80

- Ausgabe Februar 2002 -

- Auflage 500 -

Fachzeitschrift der

NEWGEOS INFORMATIONSSYSTEME

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

Jürgen Heinisch, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur:

Hartmut Lüdtkke
Damm 53
25421 Pinneberg

eMail: Hartmut.Luedtke@NewGEOS.de
geohartmut@foni.net

Titelgrafik: (C) Hartmut Lüdtkke

Die Autoren sind über den Chefredakteur erreichbar,
soweit keine Adresse angegeben ist.

**Ein Abdruck aus der NewGEOS, auch auszugs-
weise, ist nur mit Erlaubnis der NewGEOS
Informationssysteme zulässig.**

Erscheinungstermin NewGEOS 81 : 04/02
Redaktionsschluß : 08.04.02

Nachbestellung alter Ausgaben

Die Nachbestellungen aller Ausgaben ist möglich.
Je Heft EUR 3,- zu den üblichen Bestell- und
Versandbedingungen.

Erstellt : natürlich mit NewDeal Office 2000
Druck : in 600 dpi mit einem HP LaserJet 1100
Kopie : auf dem GUC-eigenen Kopiergerät

GeoThek PC: Der Datenpool für NewGEOS Software:

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
E-Mail: geos@boehmhome.de

Online Kontakt, Internetseiten:

Internet: <http://www.NewGEOS.de>
eMail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de
IRC Chat: #BreadBox Channel - Sonntags 20.00h
siehe www.BreadBox.com

NewsGroups:
comp.os.geos.misc
comp.os.geos.programmer

Liebe NewGEOS Anwenderinnen,
 liebe NewGEOS Anwender,

DeskTop PC, LapTop, NoteBook, BookSize PC, PalmTop, PDA, Organizer, Pocket PC, Communicator, Handy usw. haben einiges miteinander gemeinsam und sind dennoch so unterschiedlich, dass sie sich nicht miteinander verstehen. Neben den unterschiedlichsten Hardwarestrukturen gibt es viele verschiedene Eingabevarianten und Basisbetriebssysteme - und doch sollen alle Geräte Daten für den Menschen aufnehmen, verwalten, ihm bei der Lösung von Problemen helfen.



plan on moving GEOS from a nearly dead OS and, coupled with our GEOS software products, taking it to a more modern and competitive engine that could be utilized effectively and efficiently on many different platforms. In addition to seeking hardware manufacturing sub-licensees, we will also pursue various other markets in the desktop and embedded arena worldwide."

stated Frank S. Fischer, President and CEO of Breadbox

Ein Gerät alleine wird wahrscheinlich nie alle Aufgaben bewältigen können. In vielen Haushalten gibt es kleinere und größere Rechner, aktuelle und ältere Handymodelle. Ebenso werden unterschiedlichste Betriebssysteme verwendet. Während die einen noch DOS 6.22 einsetzen, arbeiten sich andere in Windows 95 oder NewDeal/GEOS ein, und die nächsten testen gerade Windows XP oder die aktuellste Linux-Variante.

Irgendwann stossen einige dieser unterschiedlichsten Typen aneinander und wollen Daten tauschen. AUS - STILLSTAND - ENDE.

Nun nicht wirklich so absolut, aber ziemlich nahe dran. Immer dann, wenn wirklich Daten zwischen nicht genau gleichen Geräten mit genau gleicher Software getauscht werden soll, gibt es Datenverluste.

Zur Lösung muß man eine echte Symbiose schaffen. Programme wie die PC Suite für den Communicator, sind erste Schritte in dieser Richtung. Auf HighEnd Geräten wird die Entwicklung auch weitergehen. Schlecht sieht es bekanntermaßen mit den älteren Geräten aus. Da ist z.B. der 486er Laptop mit 4 MB Ram und 50 MB Festplatte. Früher mal ein HighTech Gerät, heute auf dem Abstellgleis. Es sei denn, er hat den Weg in die Hand eines GEOS Anwenders gefunden. Der versteht die geringen Hardwareleistungen wirkungsvoll einzusetzen. Aber auch er steht bald vor dem Problem: Ich möchte mit anderen Dokumentenaustausch betreiben.

Die Lösungen wollen wir gerne vorstellen. Unterschiedlichste Lösungen haben Anwender für sich erarbeitet, Lösungen, die keiner kennt, Lösungen, wo der Erfinder glaubt, dass sie keinen anderen interessieren. Weit gefehlt! Tipps, Tricks und Kniffe zur Optimierung der Symbiose zwischen den Welten von GEOS, Windows, Linux, Mac und DOS sind die HighLights der Zukunft!

Schreiben kann man darüber in der NewGEOS und unserem WebInfoSystem. Vorführen und ansehen kann man soetwas auf den Anwendertreffen des Geos User Clubs. Kommt zu unseren Treffen wie der Hobbytronic und der Computershow in Dortmund, dem Jahreshaupttreffen des Geos User Club oder zu den regionalen Treffen vieler Anwender.

Euer Jürgen

BBX News

Breadbox Secures GEOS Operating System License from Geoworks.

Hudson, Florida, January 24, 2002. Breadbox Computer Company, LLC is pleased to announce that they have signed a worldwide non-exclusive licensing agreement with Geoworks, a publically traded company (NASDAQ:GWRX) of Alameda, California, to license the GEOS operating system for use on any and all hardware platforms and devices, including desktop computers, PDAs, smart phones, communicators, set-top boxes, and other embedded devices.

"Breadbox has been devoted to and participated in most major GEOS projects for the past 10 years. We have been a major contributor to the GEOS community and we've developed dozens of software applications, internet clients, filters, utilities, etc., many of which have been utilized in all of the GEOS-based devices and software brought to market. We are extremely pleased that we are now primary licensees of the GEOS OS (operating system) and we can finally pursue our own projects. With our talented and experienced team of engineers, we

BBX Nachrichten

Breadbox sichert sich die GEOS Betriebssystemlizenz von Geoworks.

Hudson, Florida, 24. Januar 2002. Breadbox verkündet, dass sie mit der Firma GeoWorks einen weltweiten 'nicht-ausschließlichen' Vertrag abgeschlossen haben, um das GEOS-Betriebssystem auf allen Hardwareplattformen und Geräten, einschließlich DeskTop PC's, PDAs, Smart Phones (Nokia 9000, 9110), Set-Top Boxen und anderen integrierten Geräten zu nutzen.

Breadbox ist in den letzten 10 Jahren herausragend an der Entwicklung von GEOS beteiligt gewesen und hat mit einer größeren Anzahl von Mitarbeitern viele Programme und Anwendungen (Internetprogramme, Filter, Hilfsprogramme, ect.) entwickelt, die zum Bestandteil aller GEOS-Software gemacht wurde, die auf den Markt kam.

Breadbox ist hoch erfreut, dass sie jetzt Hauptlizenznehmer des GEOS-Betriebssystems sind und nun endlich ihre eigenen Projekte hervorbringen können.

Mit ihrem begabten und erfahrenen Entwicklerteam rechnen sie damit, GEOS - zusammen mit ihren GEOS-Produkten - von einem fast toten Betriebssystem zu einem modernen



und konkurrenzfähigen System zu entwickeln, das auf den verschiedensten Plattformen eingesetzt werden kann.

Zusätzlich sucht Breadbox Hardwarehersteller als Lizenznehmer, um mit GEOS auf verschiedenen anderen Märkten des PC-Sektors und der integrierten Geräte weltweit aufzutreten.

Frank S. Fischer, Präsident und Vorstandsvorsitzender von Breadbox.

(ziemlich freie Übersetzung von Hartmut Lüdtko)

Virenschutz mit wenig Aufwand

von Tobias Meissner
esperantobias@web.de

Jeder Virenschutz ist nur so gut wie seine Aktualisierung. Computer-Laien lassen derlei Dinge oft schleifen; sie mögen sich nicht damit abgeben.

Wenn sie sich ein Virus einfangen, dann nach meiner Erfahrung fast stets durch die elektronische Post. Und da gibt es für sie einen ganz einfachen Trick: Zunächst richtet man sich eine Adresse bei Web.de ein (Testsieger auch bei »Stiftung Warentest«, Heft 8/2001, S. 25; gratis einzusehen in jeder größeren Stadtbücherei) und verwendet diese ausschließlich. Um die Nachrichten einzusehen, gehe man zunächst über die Internet-Seite; dort wird nämlich (mit entsprechendem Hinweis) in den Nachrichten alles lahmgelegt, was ein »aktives Element« sein könnte. Anlagen lassen sich direkt im Computer von »Web.de« per Fernsteuerung auf Viren untersuchen – man bekommt sie gar nicht erst auf den eigenen. – Erst wenn man dies erledigt hat, ruft man die Nachrichten auf den eigenen Rechner ab oder lädt sie sich als (ganz sichere) Textdateien herunter.

Natürlich kann niemand einen 100%igen Virenschutz garantieren. Es ist jedoch davon auszugehen, daß Web.de den Virenschutz stets auf dem laufenden hält – daran haben sie natürlich größtes Interesse.

Verfährt man mit seinen Nachrichten so, und läßt man sich Dateien von anderen nicht mehr per Diskette, sondern nur noch per Netzpost übermitteln, hat man viel Schutz bei wenig Aufwand.

Die einzige Lücke scheint mir darin zu liegen, daß beim Abrufen von Nachrichten inzwischen weitere eingegangen sein könnten, die man noch nicht über die Internetseite untersucht hat. Abhilfe: Eingehende Nachrichten nur

als Textdateien über den »Herunterladen«-Knopf der Seite auf den eigenen Kompi holen (Anlagen müssen gesondert heruntergeladen werden!) und ausgehende Nachrichten nur über die Netzseite verschicken (man kann sie ja vorher mit einem Textverarbeitungsprogramm schreiben und den Text in das Formular kopieren).

Übrigens lassen sich auf der Netzseite auch bei Nachrichten, die man selbst verschicken will, die Anlagen auf Viren überprüfen.

Nachbemerkung: In einer Kurzmeldung relativiert Stiftung Warentest in Heft 2/2002, S. 17 die für Web.de

gegebene Empfehlung. Andere Dienste hätten »nach eigenen Angaben ihr Angebot verbessert«, Leser hätten sich über Leistungsschwankungen bei Web.de beklagt (Netznachrichten seien mit stundenlangen Verzögerungen versandt worden; die Web.de-Seite sei nicht beim ersten Versuch erreichbar gewesen).

Daß Web.de nicht erreichbar war, habe ich selbst erlebt; mir erscheint dies aber als das kleinere Übel. Was andere Dienste von vornherein etwa in ihre Geschäftsbedingungen schreiben, und wie sie ihre Dienste aufbauen, spottet oft jeder Beschreibung.

Online-Routenplaner & NDO 2000 - die Zweite Falk - Mehr als nur ein Routenplaner

von Achim Brennförder

In der NewGEOS 77 berichtete ich über einen Online-Routenplaner, der mit Skipper 2000 nutzbar ist. In der Zwischenzeit bin ich auf einen weiteren Online-Routenplaner gestoßen, der mit Skipper 2000 benutzt werden kann. Auch dieser Online-Routenplaner verzichtet weitgehend auf den Einsatz von Java-Script bzw. Java. Dadurch wird ermöglicht, dass viele der angebotenen Leistungen auch mit Skipper aufgerufen werden können. :-)

Zu finden ist der Routenplaner unter <http://www.falk.de>. Leider ist auch dieser Routenplaner nicht mit Skipper aus NDO 3.2a nutzbar.

Nach dem Aufrufen der Internetseite präsentiert sich Falk mit einer Startseite, auf der Sie sich registrieren lassen können. Haben Sie das getan, bietet der Falk-Routenplaner exklusive und komfortable Funktionen und einen bevorzugten Zugang zu den Routen-Servern. Ihre Berechnungen werden im Vergleich zu nicht registrierten Nutzern bevorzugt und schneller bearbeitet und eine europaweite Routenplanung kann durchgeführt werden. Von hier aus lassen sich alle Funktionen anwählen. Es wird nicht nur die klassische Routenplanerfunktion angeboten, sondern auch so interessante Dinge wie Stadtpläne, ein Europaatlas, ein Hotelführer, ein Shop und ein Magazin. Die Funktion »My Organizer« steht wegen der fehlenden Java-Unterstützung von Skipper 2000 leider nicht zur Verfügung. :-)

Um nun eine Route ermitteln zu lassen, klicken Sie auf der linken Seite auf den Begriff »Routenplaner«. Es wird eine Eingabemaske aufgebaut, in der Sie alle notwendigen Eingaben

tätigen können. Zwingend erforderlich ist die Eingabe des Ortes; Angaben wie Postleitzahl oder Straße und Hausnummer sind optional. Haben Sie sie angegeben, wird die Route von Hausnummer zu Hausnummer ermittelt. Das klappt natürlich nur dann, wenn Hausnummern aus den betreffenden Orten digitalisiert wurden. Sie haben auch die Möglichkeit, die Strecke über bestimmte Zwischenstationen zu leiten. Klicken Sie dazu auf »Zwischenstopp einfügen«; die Eingabemaske wird dann entsprechend erweitert. Die Option »Aus Ihrem Organizer« steht mit Skipper wegen der nicht vorhandenen Java-Unterstützung leider nicht zur Verfügung.

Nach Eingabe der zu ermittelnden Route können Sie noch weitergehende Angaben machen. In der Rubrik »Zeitplanung« können Sie den Zeitpunkt von Abfahrt oder Ankunft angeben. Es wird dann ermittelt, wann Sie am Zielpunkt eintreffen bzw. wann Sie Starten müssen, um zu einer bestimmten Zeit am Zielpunkt zu sein. Die Ermittlung der Route und der Zeitangaben stehen in enger Verbindung mit den Auswahlmöglichkeiten in den Rubriken »Optimiert nach« und »Fahrzeug und Fahrer«. Vorgegeben sind dort immer »schnellste Strecke« und »PKW Mittel«.

Wenn Sie nun alle Angaben getätigt haben, klicken Sie auf »Route berechnen«. Es wird nach kurzer Zeit eine detaillierte Routeninformation in Tabellenform gegeben. Nach einem Klick auf den Knopf »Druckversion« unterhalb der tabellarischen Streckenaufzählung wird die Tabelle in vergrößerter Form zum Ausdrucken optimiert dargestellt.

Nach einem Klick auf die Option

„Übersichtskarte“ wird die gesamte Strecke in einem Kartenausschnitt dargestellt. Start- und Zielpunkt sind mit einem grünen bzw. roten Fähnchen gekennzeichnet. Rund um das Kartenausschnittfenster befinden sich kleine, blaue Dreiecke. Durch einen Klick auf diese Dreiecke lässt sich der Kartenausschnitt in die entsprechende Richtung verschieben. Mit der Leiste auf der rechten Seite des Kartenfensters lässt sich der Zoom-Faktor des Kartenausschnittes verändern.

Nach einem Klick auf die Option „Anfahrtsplan“ erscheint eine vergrößerte Darstellung des Zielgebietes. In dieser Darstellung sind diverse Details des Zielgebietes - Ortschaften, Stadtteile, usw. - sichtbar.

Durch einen Klick auf die Option „Zielkarte“ erscheint der Zielpunkt mit Details der näheren Umgebung. Dieser Kartenausschnitt lässt sich mit der Zoom-Leiste auf der rechten Seite noch weiter vergrößern.

Alle diese Kartenausschnitte lassen sich durch einen Klick auf die Option „Druckversion“ unterhalb der Karte in einer für den Ausdruck optimierten Version darstellen. Im Gegensatz zu dem Routenplaner von Dr. Staedtler (<http://www.dr-staedtler.de>) lassen sich die Kartenausschnitte problemlos mit der Druckfunktion von Skipper ausdrucken, da sie eine Auflösung von max. 256 Farben haben.

Nun ist die Darstellung einer längeren Fahrtstrecke als Gesamtansicht in dem Kartenausschnitt recht grob. Doch es gibt eine Möglichkeit, diesen Mangel zu beseitigen. Klicken Sie auf die Option „Anfahrtsplan“. Kopieren Sie den Kartenausschnitt in ein neues leeres Artist/NewDraw- oder Writer/NewWrite-Dokument. Verschieben Sie nun den Kartenausschnitt mittels der blauen Dreiecke in Richtung des Startpunktes; kopieren Sie erneut den Kartenausschnitt in das andere Dokument. Setzen Sie nun die beiden Kartenausschnitte entsprechend der Strecke passend zusammen. Sie erhalten so ein größeres, detaillierteres Stück der Fahrtstrecke. Auf diese Weise können Sie entweder die gesamte Strecke oder nur Streckenabschnitte mit mehr Details darstellen und ausdrucken. Um die Onlinekosten dabei nicht allzu sehr ins Uferlose schießen zu lassen, empfiehlt es sich dabei, zuerst die einzelnen Kartenausschnitte in einem leeren Dokument ungeordnet zu sammeln und sie dann offline zusammenzusetzen.

Bei sehr langen Strecken besteht dabei die Möglichkeit, dass die so zusammengesetzte Streckendarstellung nicht auf ein Standard-DIN-A4-

Blatt passt, doch das ist nicht weiter tragisch. Vergrößern Sie das Dokument in der Dialogbox „Seitengröße“ bis auf das erforderliche Maß. Beim Ausdrucken wird das Dokument von NewDeal Office automatisch auf die passende Anzahl von Standard-DIN-A4-Blättern verteilt. Sie brauchen sie nur noch zusammenzukleben und erhalten so eine komplette, detaillierte Streckendarstellung.

Neben der Routenermittlung bietet Falk auch die Anzeige von Stadtplänen. Diese Funktion rufen Sie mit einem Klick auf „Stadtpläne“ auf. Es erscheint eine Eingabemaske, ähnlich der in der Funktion „Routenplaner“.

Um eine bestimmte Straße einer Stadt anzeigen zu lassen, tragen Sie die erforderlichen Daten in die Maske ein und klicken Sie auf „Plan anzeigen“. Nach kurzer Zeit wird die gesuchte Straße in einem Kartenausschnitt angezeigt. Haben Sie in der Dateneingabemaske eine Hausnummer angegeben, wird diese mit einer dicken Nadel markiert (nur bei digitalisierten Hausnummern); wenn nicht, wird die Mitte der Straße markiert.

Auch hier haben Sie die Möglichkeit, den Zoom-Faktor mit der Leiste am rechten Rand des Kartenausschnittes zu verändern. Ebenfalls können Sie sich mit den blauen Dreiecken am Rand des Kartenausschnittes auf dem Stadtplan hin und her bewegen.

Wenn Sie die Daten in die Eingabemaske eingeben, haben Sie die Möglichkeit, die Optionen „Kfz-Service“, Öffentl. Nahverkehr und „Freizeit“ zu aktivieren. Je nach dem, wie viele Optionen Sie aktiviert haben, werden Ihnen auf dem Stadtplan Kfz-Werkstätten, Bahnhöfe und Freizeitmöglichkeiten angezeigt. Dieses funktioniert aber nur dann, wenn Sie keinen Straßennamen eingeben!

Natürlich können Sie sich auch die Stadtpläne von Skipper 2000 ausdrucken lassen. Klicken Sie dazu auf die Option „Druckversion“ unterhalb des Kartenausschnittes; Sie bekommen eine für den Ausdruck optimierte Version angezeigt.

Die nächste Funktion, die Falk anbietet - und die mit Skipper 2000 aufgerufen werden kann :-) - ist die Funktion „Europaatlas“. In der Eingabemaske haben Sie lediglich die Möglichkeit, ein Land aus einer umfangreichen Liste auszuwählen - z. B. Deutschland. Klicken Sie dann auf „Plan anzeigen“. Deutschland wird Ihnen nun in einer Karte mit allen anderen europäischen Ländern angezeigt. Über die Zoom-Leiste an der rechten Seite haben Sie z.B. die Möglichkeit, die europäischen Haupt-

städte näher anzusehen. Je stärker die Vergrößerung, desto mehr Details erscheinen auf dem Kartenausschnitt. Natürlich können Sie auch hier die blauen Dreiecke auf dem Rand der Karte dazu benutzen, sich auf dem vergrößerten - Kartenausschnitt zu bewegen. Auch hier können Sie sich mit Klick auf „Druckversion“ eine für den Ausdruck optimierte Version anzeigen lassen.

Wer mit Falk häufig unterwegs ist, wird eine weitere Funktion zu schätzen wissen - den Hotel Guide. Ähnlich wie in der Funktion „Routenplaner“ geben Sie Ihre Zieladresse in eine Eingabemaske ein. Wählen Sie dann, in welchem Umkreis ein Hotel gesucht werden soll. In der Rubrik „Preis/Komfort“ können Sie Preis- und Komfortklasse entsprechend Ihren Ansprüchen auswählen. In der Rubrik „Zusatzangaben“ können Sie weitere Spezifizierungen markieren. Klicken Sie dann auf „Suchen“. Wie in der Funktion „Routenplaner“ werden Ihnen zunächst die nach Ihren Angaben gefundenen Hotels in einer ziemlich detaillierten Liste angezeigt. Die Funktionen „Hotel in My Organizer“ und „Info Karte Anfahrt“ sind mit Skipper 2000 leider nicht nutzbar. Mit einem Klick auf „Hotels in Karte anzeigen“ werden die in der Liste aufgeführten Hotels durchnummeriert in einem Kartenausschnitt des Zielgebietes angezeigt. Natürlich stehen auch hier die Zoom-Leiste und die Bewegungspfeile am Rand zur Verfügung und mit einem Klick auf „Druckversion“ können Sie eine für den Ausdruck optimierte Version anzeigen lassen.

Fazit:

Man sieht, wenn die an solchen Internetangeboten beteiligten Leute sich ein wenig Mühe geben, werden für Skipper 2000 phantastische Möglichkeiten eröffnet, und das ohne Javaunterstützung durch Skipper. Ich jedenfalls werde - wann immer sich die Notwendigkeit ergibt - meine Reiserouten mit Falk und Skipper 2000 ermitteln.



Euro-Symbol im Währungsformat (Currency)

von Jürgen Heinisch

Es gibt eine große Anzahl Zeichensätze, welche das Euro-Symbol enthalten. Eine Liste steht im Anhang dieses Artikels.

Soll das Euro-Symbol einfach in einem Text eingegeben werden, dann ist der Zeichensatz **MartinVogel-Symbol** eine gute Wahl. Dort ist das Euro-Symbol auf verschiedenen Tasten, in verschiedenen Formen dargestellt. Eine Übersicht kann man sich mit CharacterMap verschaffen. Dort wird auch die jeweils notwendige Tastenkombination angezeigt. So gibt es eines auf SHIFT+E und eine weitere auf SHIFT+STRG+ALT+4.

Überblick durch Character Map

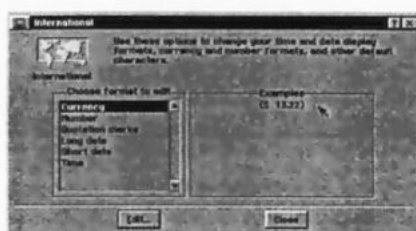


Bei den meisten angepassten Zeichensätzen wird das Euro-Symbol entweder mit SHIFT+STRG+ALT+4 oder mit SHIFT+ALTGR+4 erzeugt. Dort liegt auch das \$ (Dollar)-Zeichen. Dieses ist aber etwas direkter mit ALT+4 zu erreichen.

Diese Position kann in der Währungsvoreinstellung eingetragen werden. Dazu wird das Voreinstellungsprogramm (Preferences) aufgerufen. Der Knopf (Button) International (International) enthält den Parameter Währung (Currency).

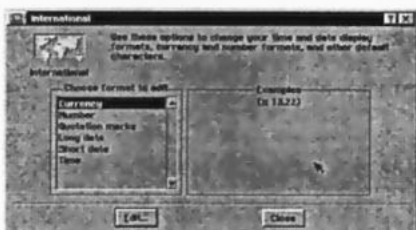
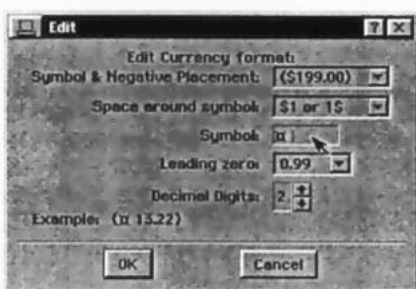


Voreinstellung International



In dem Feld Einheit wird die Vorgabe gelöscht und dann die Tastenkombination SHIFT+STRG+ALT+4 gedrückt. Es wird nun leider nicht das Euro-Symbol angezeigt, sondern ein Sonderzeichen. Dieses ist ein Kreis mit vier kurzen Strichen auf den 45° Winkeln.

Je nach Geschmack kann noch ein Leerzeichen angefügt werden. Wegen der besseren Lesbarkeit sollte dies auch getan werden, denn das Leerzeichen sorgt dafür, dass die Zahl etwas Abstand zum Währungszeichen hat.



Neustart

Nach Abschluss der Einstellungen und Neustart des Systems steht das Eurosymbol für alle Bereiche des Zahlenformats Währung (Currency) zur Verfügung.

Am häufigsten wird das Zahlenformat Währung (Currency) wohl in NewCalc und NewFile benutzt.

Jetzt ist der Euro in jeder Rechnung aus NewFile:

Rechnung / Lieferschein / Auftragsbestätigung	170501-06
NDO Paket 3.2a	€ 50.00
CD ROM	
German Upgrade Tool	
Deutsches Handbuch	

Eurozeichensätze

Zeichensatz mit dem EuroSymbol auf der Tastenkombination SHIFT- STRG- ALT-4:

MartinVogelSymbolFont, Alamo Beetle, Bodega, Daytona Beach Grieder 1, Grieder 2, Grieder Mix Perry Rhodan, Perry Rhodan wd Perry Rhodan wh hol, Studio rounded

Eine Auswahl der Zeichensätze steht im Internet zum Download bereit.

Offline-Version der GEOS-Infobase

von Bernd Muetzel
b.muetzel@geos-infobase.de

Ab sofort ist eine Offline-Version der InfoBase auf meiner "Download Dokumente"-Seite zu finden. Es wird sporadische Updates mit den geänderten / neuen Dateien geben.

<http://www.geos-infobase.de>

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind erbeten.

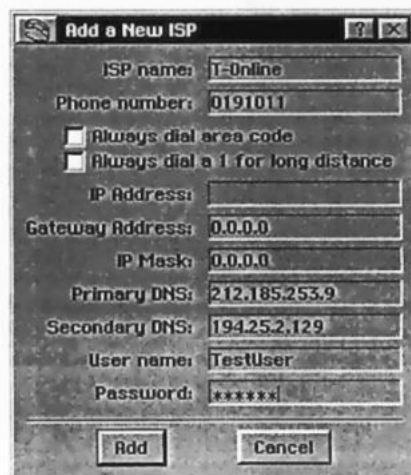
t-online und NDO2000

von Sigurd Pistor
SigurdPistor@web.de

Ich verwende folgende Einstellungen im Einstellungsfenster Modify ISP:

ISP name: T-Online
Phone number: 0191011
Always dial area code: deaktiviert
Always dial a 1 for a long distance: Kästchen deaktiviert
IP Address: (nichts eintragen)
Gateway Address: 0.0.0.0
IP Mask: 0.0.0.0
Primary DNS: 212.185.253.9
Secondary DNS: 194.25.2.129
User name: (so wie bisher)
Password: *****

funktioniert bei mir einwandfrei.



GEOS goes XP

von Jürgen Heinisch

Mit dem Erscheinen neuer Windows-Versionen sehen wir immer wieder wie vielfältig unsere GEOS-Anwender arbeiten. So wundert es auch nicht, dass mit dem Erscheinen von Windows XP Fragen zur Installation auftauchen.

Grundsätzlich läuft jede GEOS Version unter Windows XP. Es gibt einige Unterschiede bei der Installation. Am einfachsten ist es mit NewDeal Office 2000 Release 4.20.

GEOS 2.0

Installation durch Doppelklick auf die Datei INSTALL starten.

Änderungen an CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT nicht durchführen lassen.

PIF-Datei auf den DeskTop kopieren.
Pfad-Angaben ggf. korrigieren.
Icon aktivieren

```
GEOS.INI ändern
[SYSTEM]
continueSetup = false
fs = os2.geo
```

```
CONFIG.NT ändern
NTCMDPROMPT
FILES = 120
```

NDO 3.2a

Fertige Installation von einem DOS Rechner auf CD kopieren und nach Windows XP übertragen. Grund: Die Datei INSTALL lässt sich unter WIN XP nicht starten.

PIF-Datei auf den DeskTop kopieren.
Pfad-Angaben ggf. korrigieren.
Icon aktivieren

```
GEOS.INI ändern
[SYSTEM]
continueSetup = false
fs = os2.geo
```

```
CONFIG.NT ändern
NTCMDPROMPT
FILES = 120
```

NDO 4.2 beta

Installation durch Doppelklick auf die Datei SETUP starten.

Änderungen an CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT nicht durchführen lassen.

PIF-Datei auf den DeskTop kopieren.

Pfad-Angaben ggf. korrigieren.
Icon aktivieren

```
CONFIG.NT ändern
NTCMDPROMPT
FILES = 120
```

Video-Einstellungen

Auf meinem DeskTop Rechner kann ich Video-Einstellungen bis 1024*768*16,7 Mio Farben einstellen. Auf dem LapTop kann nur 640*480*16 eingestellt werden.

Sound

Eine einfache Soundkarte wird erkannt.

Geschwindigkeit

Keine negativen Beobachtungen.

Fazit

GEOS und Windows XP scheinen gut miteinander auszukommen. Wir werden das genauer untersuchen.

T-DSL vergrößert den Abstand von GEOS zur aktuellen DFÜ-Welt

von Jürgen Heinisch

Völlig unerwartet habe ich Anfang Januar 2002 meinen T-DSL Anschluss erhalten. Bestellt habe ich diesen bei einer 1&1 PureTec Aktion in 10/2000. Die Realisierung wurde zunächst mit 03/2002, alsbald mit 12/2002 angegeben. Umso erfreuter war ich, als das T-DSL Paket auf einmal da war.

Teile und Handbücher sichten

Bei einer grossen Tasse Kaffee habe ich erst einmal die Anleitung studiert und mir die Bauteile und Kabel angeschaut. Neben der T-ISDN Box musste der T-DSL Splitter, etwa gleich groß, und das T-DSL Modem, doppelt so groß, angebracht und installiert werden.

Kabelsalat

Der T-DSL Splitter wird direkt mit der Amtsleitung verbunden. T-ISDN Box und T-DSL Modem werden mit dem T-DSL Splitter verbunden. Weiterhin bleibt die Verbindung zwischen T-ISDN Box und PC-ISDN Karte bestehen und das T-DSL Modem wird mit einer PC-Netzwerkkarte verbunden. Der T-DSL Splitter kommt im Gegensatz zu dem T-DSL Modem und der T-ISDN Box ohne Stromversorgung aus.

Ein ganze Menge Kabel brachten die

Erkenntnis, warum AVM eine PC Steckkarte mit T-DSL Modem, Netzwerkkarte und T-ISDN Karte auf einer Einheit herausgebracht hat.

Wäre das Telekom T-DSL Modem nicht kostenlos gewesen, dann würde ich mir das AVM Teil sofort kaufen.

CFOS DSL Treiber

Nach erfolgter Hardwareinstallation musste ein CFOS DSL Treiber installiert werden. Das war alles soweit OK, aber ich kam nicht rein. Nach einigem Suchen und Lesen (!) fiel mir auf, dass die Zugangskennung verändert worden ist. Meine Zugangsdaten erhielt ich schon einen Monat nach der Anmeldung, also in 11/2000 und da hatte sich etwas geändert. Der eigentlichen Zugangskennung wurde "1und1/" vorangestellt. Nun war alles klar und seitdem geht die Post ab!

T-DSL verändert das Anwenderverhalten

T-DSL hat relativ schnell mein Anwenderverhalten verändert. Während ich seit Sommer 2001 nahezu alle eMail Aktionen mit dem Communicator erledigt hatte, so ist dies nun genau umgekehrt. Der PC hat die volle Herrschaft über die eMail zurückgewonnen. Das hat einen ganz praktischen Grund. Mit DSL bin ich, auch ohne Flatrate, immer "online". Nach grober Schätzrechnung werde ich mein Monatsvolumen von 2 GB Daten nicht erreichen. Also fallen keine zusätzlichen Kosten neben der DSL Grundgebühr an. Der PC läuft bei mir immer durch und macht den FAX Empfang. Solange ich zu Hause bin, ist Outlook gestartet und prüft alle 10 Minuten auf neu eMails ab. Grundsätzlich könnte ich auch durchgehend online sein, da DSL bei mir nach Volumen und nicht nach Zeit abgerechnet wird, aber dagegen spricht die Absicherung des Systems vor unkontrollierbaren Einflüssen aus dem Internet.

GEOS und DSL

Leider hat GEOS es bisher noch nicht einmal auf ISDN geschafft. Lediglich mit AB-Wandlern oder einem ISDN Modem wie ZyXEL 2864 ID ist die ISDN Anbindung möglich. Vom Konzept her wird nur ein Analoges Modem unterstützt. Dank 90K Modems und 115200 Baud unter GEOS ist das ja nun auch nicht langsam. Aber mit dem Stillstand der Entwicklung, seit Anfang 2000, hat sich der Abstand von NewMail und NewSkipper zu dem aktuell notwendigen Stand zur umfassenden Internet-Nutzung so weit vergrößert, dass DSL für GEOS ein K.O.-Kriterium ist. In den Jahren 1999 - 2001 war die

Verwendung von NewMail und eingeschränkt von NewSkipper zu vertreten. Aber ab 2002 und DSL kann man dies nicht mehr empfehlen.

Chance CFOS

Eine geringe Chance besteht in CFOS. CFOS stellt einen virtuellen COM-Port zur Verfügung. Bisher ist es mir aber nicht gelungen, diesen für GEOS oder TurboVIP zu nutzen. Neben dem CFOS-Treiber für Windows 98 gibt es einen CFOS-Treiber für DOS. Dieser wurde von mir noch nicht getestet. Dazu fehlt neben der Zeit auch der Biss. Vielleicht ergibt sich auf der Hobbytronic eine Chance.

Hardware

DSL setzt keinen HighEnd-PC voraus. Meine Hardware ist ein Celeron 533 und als Arbeitsspeicher stehen 256 MB zur Verfügung. Als Netzwerkkarte reicht eine 10 MB Karte mit Twistet-Pair Steckplatz. Der Volksmund würde den PC so einstufen:

Für GEOS viel zu groß, für Windows viel zu klein.

Der Anwender stellt fest:

Er läuft mit der Kombination Windows 98 SE / GEOS und Windows XP voll gut.

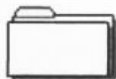
Gleiche Verzeichnisnamen unter GEOS und Windows von Jürgen Heinisch

Sowohl GEOS als auch Windows beherrschen den Umgang mit langen Datei- und Verzeichnisnamen. Beide Systeme gehen dabei unterschiedliche Wege, um den alten DOS Typ mit 8+3 Zeichen zu umgehen. Entsprechend ist der Dateiname von GEOS unter Windows nicht klar lesbar und umgekehrt.

Der jeweils andere sieht nur Fragmente des langen Verzeichnisnamens

So wird das Windows Verzeichnis „Eigene Dateien“ unter GEOS zu „EIGENE~1“ und das GEOS Ver-

zeichnis „NewGEOS 79“ unter Windows zu z.B. „Newgeos_.008“. Dies ist der reine DOS Verzeichnisname, welchen wir auch in GEOS unter den Eigenschaften angezeigt bekommen.



EIGENE~1
Langer Windowsname
unter GeoWorks / NewDeal



Newgeos_.080
Geosname unter Windows
ohne Anpassung

Der Weg ist einfach

Es geht aber sehr einfach, z.B. das GEOS Verzeichnis „NewGEOS 79“ auch unter Windows als „NewGEOS 79“ darstellen zu lassen.



NewGEOS 80
Geosname unter Windows
mit Anpassung

@DIRNAME

Der lange Dateiname von GEOS wird in einer Datei „@dirname“ abgespeichert. Diese ist unter GEOS nicht zu sehen, da GEOS diese automatisch versteckt. Andere Betriebssysteme sehen in „@dirname“ aber eine normale Datei und zeigen diese an.



@DIRNAME.000
Die unter GWE / NDO unsichtbare
Datei unter Windows

Unter Windows umbenennen

Der DOS Teil des GEOS Verzeichnisses kann unter Windows einfach umbenannt werden, also, z.B. „Newgeos_.008“ zu „NewGEOS 79“. Schon ist unter Windows der gleiche Verzeichnisname wie unter GEOS.



NewGEOS 80
Der Geosname unter
GeoWorks / NewDeal

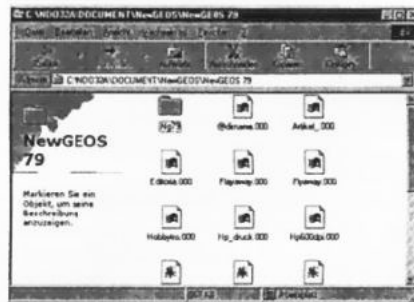
@DIRNAME nicht löschen

Die Datei „@dirname“ darf aber nicht

gelöscht werden. Falls dies doch einmal gemacht wird, passiert nicht viel. Unter GEOS wird dann eben kein langer Dateiname angezeigt, sondern nur die ersten 8 Zeichen des DOS Verzeichnisnamens. Wird dieser wieder umbenannt, dann erstellt GEOS die Datei „@dirname“ neu.

Verzeichnispfade

Auch die Verzeichnispfade sehen jetzt gleich aus.



Handarbeit

Das Ganze ist natürlich etwas mühsam, wollte man konsequent alle GEOS-Verzeichnisse für Windows anpassen. Aber es wäre möglich. Hilfreich und sinnvoll ist es allemal für Verzeichnisse, welche sowohl unter GEOS als auch unter Windows häufig genutzt werden. Hier kommen wohl Verzeichnisse mit Bilddateien, reinem Text oder Datendokumenten in Frage.

Kein Chaos unter Windows anrichten

Während GEOS die Manipulation von Windows klaglos hinnimmt, sieht Windows das Ganze etwas enger. Windows-Verzeichnisse sollten unter GEOS nicht umbenannt werden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass danach etwas unter Windows nicht mehr funktioniert.



Daten lesen, konvertieren und bearbeiten mit StarOffice 6.0 Beta

von Jürgen Heinisch

Mit dem Windows Programm »Nokia Communicator 9210« kann der Inhalt der Laufwerke im 9210 direkt betrachtet und bearbeitet werden. Dies kann per Start über Doppelklick auf das Programm-Icon oder auch über die Auswahl des »Nokia Communicator 9210« im Windows-Explorer geschehen.

Jede Datei, z.B. im Dokument-Verzeichnis, kann wie üblich per Doppelklick geöffnet werden. Das Programm fragt, falls es noch keine festen Vorgaben hat, in welches Dateiformat (z.B. eine Textdatei) konvertiert werden soll. Entsprechend der Anwenderauswahl, z.B. DOC oder RTF, wird das dazu passende Windows Programm gestartet.

Ohne installiertes Microsoft Office käme der WordPad zum Einsatz. Für die meisten Text-Aufgaben wird diese Anwendung sogar reichen, aber die Anwender wollen in der Regel mehr. Nun gab es bis zum Jahresende 2001 das StarOffice 6.0 Beta kostenlos zum Download. Ein aktuelles Office und dazu noch kostenlos ist für viele Anwender sicherlich interessant.

Testergebnis

StarOffice 6.0 beta lässt sich leicht installieren und arbeitet ohne Probleme. Die Zusammenarbeit mit dem Programm »Nokia Communicator 9210« und den Daten aus dem IC9210 klappt erwartungsgemäß einwandfrei.

Dennoch habe ich StarOffice 6.0 beta nach kurzem Test wieder gelöscht. Grund: Es ist sehr langsam, ist gegenüber Microsoftprodukten anders aufgebaut und stürzt wesentlich öfter ab als Microsoft Office.

Fazit

StarOffice 6.0 beta ist für den sparsamen Anwender oder überzeugten »Nicht Microsoft Anwender« durchaus eine gute Alternative. Aber damit ist der Anwender nicht am Puls der Office-Welt.

Wer keinen Zugriff auf den Download hatte kann das Programm StarOffice 6.0 beta über unsere CD NewGEOS Communicator 9210 beziehen.

Synchronisierung 9210 mit Lotus Notes R5

von Jürgen Heinisch

Das direkte Versenden und Empfangen von eMails, das Planen von Terminen und die Verwaltung von Adressen sind die wichtigen Eigenschaften des Nokia 9210 Communicators. Zur Datensicherung und Datenansicht auf dem PC steht die »PC Suite« von Nokia zur Verfügung.

Anwender des Windows Basissystems verfügen über Microsoft Outlook Express. Dieses ist jedoch nicht geeignet für einen Datenaustausch mit dem Communicator. Outlook Express kann nur eMails versenden und empfangen, aber keine Termine oder Adressen verwalten. Hier ist die Vollversion Microsoft Outlook notwendig.

Als kostenlose Alternative gibt es Lotus Notes Release 5. Diese wurde auf der CD in Heft 06/2000 der PC Praxis veröffentlicht. Das Programm funktioniert problemlos. Jedoch hat Lotus Notes eine sehr gewöhnungsbedürftige Oberfläche. Nichts an diesem Programm hat irgendeine Ähnlichkeit mit der Bedienung von Microsoft-Programmen. Sicherlich ist dies so von Lotus gewollt. Mir gefällt die Lotus-Oberfläche nicht, deshalb habe ich das Programm Lotus Notes Release 5 nur einige Tage getestet.

Wer die CD der aus Heft 06/2000 der PC Praxis nicht hat kann das Programm Lotus Notes Release 5 über unsere CD NewGEOS Communicator 9210 beziehen.

Kartenspiele

von J. Heinisch

Seit dem ersten digitalen Fotoapparat hat auch die erste Minispeicherkarte Einzug gehalten. Das Übertragen der Daten erfolgt in der Regel über die serielle Schnittstelle. Fast alle externen digitalen Apparate liefern eine solche mit bzw. solche sind als Zubehör erhältlich.

Schon 3 verschiedene Typen von Minispeicherkarten

Inzwischen verfüge ich über 3 verschiedene Typen von Minispeicherkarten mit 3 verschiedenen seriellen Lösungen.

Unsere Fuji DX-5 wurde mit einer 2 MB SmartMedia Card mit 5,0 Volt und dem seriellen Interface ausgeliefert. Eine 4 MB SmartMedia Karte mit 3,3 Volt habe ich zum »Film wechseln« hinzugekauft.

Zum Nokia Communicator 9110 wurde eine 8 MB MultiMediaCard gekauft. Der Nokia 9210 hat inzwischen eine 64 MB MultiMediaCard. Beide Geräte verfügen über eine serielle Anschlußmöglichkeit zum Transfer der Daten zum PC.

Letztlich hat unsere digitale Videocamera Sony DCR PC 100 einen 4 MB Memory Stick und im Zubehör das passende serielle Interface.

Zu den Interface-Lösungen gehören neben einer entsprechenden Box das Kabel und ein Netzteil.

Serielle Aufrüstung

Da ich nicht ständig die seriellen Anschlüsse auf- und abstecken wollte, habe ich meinen PC mit zwei zusätzlichen seriellen Schnittstellen und einer parallelen ausgestattet. Das Ganze führt natürlich zu einem ordentlichen Kabelstrang. Jede Veränderung der Ausstattung führt zu einer enormen Anstrengung. Selbst mit den 4 seriellen Schnittstellen kam ich nicht aus, denn zu den

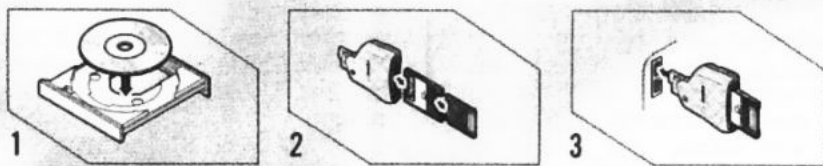
imation

Compatible

- CompactFlash™ I-II*
- SmartMedia™
- Memory Stick™
- MultiMediaCard™
- Secure Digital
- IBM Microdrive*

*Adapter not required
*Adaptador não necessário
*Kein Adapter erforderlich
*No require adaptador
*Non è richiesto alcun adattatore
*Não requer adaptador.

NEWGEOS



drei digitalen Übertragungslösungen kommt noch der Bedarf von einer seriellen Schnittstelle für das ZyXEL 2864 ID Modem, einer weiteren für das Modem 14.400 VQE, zwecks Faxen mit GEOS und zu guter letzt ist da noch ein seriell Interface zum Auslesen eines Fahrradacho Typ HAC4. Macht also insgesamt 6 serielle Lösungen, welche sich über Jahre angesammelt hatten, und es war erforderlich, an mindestens einer seriellen Schnittstelle drei Anschlüsse über einen Schalter zu installieren.

Ein USB Anschluß ersetzt drei serielle Interfaces

Lange habe ich danach gesucht und es endlich gefunden: Eine USB-Lösung, um alle 3 Speicherkarten mit einem Interface auslesen zu können. Das Ganze mit nur einem USB Kabel und ohne Netzteil.



FlashGO! von imation

Die Lösung heißt FlashGO! von der Fa. »imation«. Ein sehr kleines Interface mit einer grünen Kontrollleuchte, einem Slot und dem USB Stecker. Das Interface kann direkt in den USB Port oder über das mitgelieferte USB Kabel anschlossen werden. In den Slot kann direkt eine CompactFlash I-II Card oder ein IBM Microdrive gesteckt werden. Für SmartMedia Card, Memory Stick, MultiMediaCard und Secure Digital Card gibt es kleine Adapterkarten für den Slot. Insgesamt sind 6 Lösungen über einen Anschluss möglich. Bei SmartMedia Card mit 5 V funktioniert der Adapter nicht. Die 3,3 V Variante arbeitet einwandfrei.

Software für Windows und Mac

Die mitgelieferte Software ist für Windows und Mac geeignet. Sobald das Interface in den USB Port gesteckt wird, aktiviert sich ein zusätzliches Laufwerk.

Laufwerk unter GEOS

Wenn GEOS unter Windows läuft, wird das Laufwerk erkannt und kann beliebig ausgelesen werden. Foto-dateien und natürlich beliebige andere Daten stehen damit sofort unter GEOS zur Verfügung. USB schließt für GEOS Anwender hier eine Lücke, welche die serielle Lösung komplett offen gelassen hat.



Fazit

Eine vernünftige USB-Lösung mit nutzbaren Eigenschaften unter GEOS. Auf 16 MB Minispeicherkarten kann ohne Probleme ein GEOS System installiert werden. IBM Microdrives gibt es schon bis 1 GB und Compact Flash Cards mit 512 MB. Platz genug für ein umfangreiches portables GEOS System.

Euro-Umrechnungstabellen von Frank Kwirandt

Ich habe ein GeoDraw / NewDraw-Dokument gemacht, das 12 Tabellen enthält. Diese Euro-Umrechnungstabellen sind für all diejenigen gedacht, die beim Einkaufen die Euro-Preise und die DM-Preise vergleichen möchten. Sie sind so dimensioniert, dass man sie z.B. auf Blanko-Visitenkarten drucken kann. So würden 2 Tabellen auf eine Visitenkarte (Vorder- und Rückseite) passen.

Tabelle 1 (1,-DM bis 8,19DM) ist für alle Schnäppchenjäger gedacht. Also für den typischen Pennymarkt-Kunden.

Die Tabellen 1-11 enthalten alle Preise von 1,-DM bis 50,-DM in 10 Cent-Schritten mit einigen Zwischenwerten. Die Tabellen 11 und 12 enthalten alle Preise von 50,-DM bis 385,-DM in 5,-DM-Schritten mit einigen Zwischenwerten für die "großen Einkäufe".

Jeder kann sich nun seine Tabellen nach seinen eigenen individuellen Einkaufsgewohnheiten ausdrucken lassen. Dem typischen 1-Personenhaushalt und Schnäppchenjäger dürften schon die Tabellen 1 und 11 ausreichen. Die Tabelle 1 für alle Schnäppchen und die Tabelle 11 zur Kontrolle des Endbetrages. Dagegen dürfte ein Mehrpersonenhaushalt die Tabellen 1 und 2 sowie 11 und 12 zur Kontrolle des Endbetrages bevorzugen.

Die Datei kann bei mir z.B. per eMail bestellt werden.

Frank.Kwirandt@t-online.de

Frank.Kwirandt@t-systems.com

Euro	DM	Euro	DM	Euro	DM	Euro	DM	Euro	DM	Euro	DM
0,51	1,00	2,39	4,67	4,25	8,31	6,29	12,30	24,95	48,80	51,13	100,00
0,59	1,15	2,49	4,87	4,29	8,39	6,39	12,50	24,99	48,88	53,68	104,99
0,65	1,27	2,53	4,95	4,39	8,59	6,49	12,69	25,05	48,99	56,24	110,00
0,69	1,35	2,55	4,99	4,49	8,78	6,59	12,89	25,09	49,07	58,80	115,00
0,79	1,55	2,59	5,07	4,59	8,98	6,62	12,95	25,19	49,27	59,99	117,33
0,89	1,74	2,69	5,26	4,69	9,17	6,64	12,99	25,29	49,46	61,35	119,99
0,99	1,94	2,79	5,46	4,79	9,37	6,69	13,08	25,39	49,66	63,91	125,00
1,02	1,99	2,89	5,65	4,89	9,56	6,79	13,28	25,49	49,85	66,47	130,00
1,09	2,13	2,99	5,85	4,99	9,76	6,89	13,48	25,51	49,89	69,02	134,99
1,19	2,33	3,06	5,98	5,09	9,96	6,95	13,59	25,56	49,99	69,99	136,89
1,29	2,52	3,09	6,04	5,11	9,99	6,99	13,67	25,59	50,05	71,58	140,00
1,39	2,72	3,19	6,24	5,19	10,15	7,09	13,87	25,82	50,50	74,13	144,99
1,49	2,91	3,29	6,43	5,29	10,35	7,15	13,98	28,12	55,00	76,69	149,99
1,53	2,99	3,39	6,63	5,36	10,48	7,19	14,06	29,99	58,66	79,25	155,00
1,59	3,11	3,49	6,83	5,39	10,54	7,29	14,26	30,67	59,99	79,95	156,37
1,69	3,31	3,57	6,98	5,49	10,74	7,39	14,45	33,23	64,99	79,99	156,45
1,70	3,32	3,59	7,02	5,59	10,93	7,49	14,65	35,79	70,00	81,80	159,99
1,79	3,50	3,69	7,22	6,62	10,99	7,59	14,84	38,34	74,99	84,36	164,99
1,89	3,69	3,79	7,41	5,69	11,13	7,66	14,98	39,95	78,14	86,92	170,00
1,99	3,89	3,83	7,49	5,79	11,32	7,69	15,04	39,99	78,21	89,47	174,99
2,02	3,95	3,89	7,61	5,89	11,52	7,79	15,24	40,90	79,99	89,99	176,01
2,04	3,99	3,99	7,80	5,99	11,72	7,89	15,43	43,46	85,00	92,03	180,00
2,09	4,09	4,08	7,98	6,09	11,91	7,99	15,63	46,01	89,99	94,59	185,00
2,19	4,28	4,09	8,00	6,13	11,99	8,09	15,82	48,57	94,99	97,14	189,99
2,29	4,48	4,19	8,19	6,19	12,11	8,17	15,98	49,99	97,77	99,70	195,00

Typografie – wie lernt man das?

von Tobias Meissner
esperantobias@web.de

Oft wird der gute Inhalt eines Textes durch die äußere Gestaltung zunichte gemacht. Welche Schriftarten man verwenden, wie der Text angeordnet werden sollte, wie man erreicht, dass die Aufmachung des Textes seinem Zweck entspricht – damit befasst sich die Typografie.

Der Einsteiger steht vor dem Problem, aus dem Ozean der »Typografie-bücher« jene herauszufinden, die inhaltlich richtig und für ihn geeignet sind; denn einen »TÜV« für derlei Bücher gibt es nicht.

Was aus Computerbuch-Verlagen kommt, kann man getrost von vornherein vergessen; da führt der Blinde den Lahmen. Ausgesprochene Fachbücher wiederum sind für den Laien selten geeignet; sie verlieren sich oft in akademischen Erwägungen, Fachsprache und mangelndem Bezug zu praktischen Erfordernissen. Aus eigener Erfahrung empfehle ich für den Einstieg drei Bücher:

Als erstes REIMANN/RIETHMÜLLER, »Der Schriftatlas ...« (Bechtermünz Verlag, ISBN 3-86047-259-3, Neupreis 19,80 DM), den man im sogenannten »Modernen Antiquariat« auch schon billiger bekommt. Er stellt in einem Buch drei Lehrbücher zusammen, die eine gute, praxisgerechte und für den Einsteiger nachvollziehbare Einführung geben. Es wird z. B. erklärt, worauf man achten muss, wenn man eine Schriftart wiedererkennen will (wichtig etwa, wenn ein Logo oder Briefpapier nachgebaut werden soll), welche Buchstabenformen sinnvoll und welche



Spielerei sind; aber auch, wie man Bilder richtig in den Text einbaut, wie Plakate, Reklametafeln, Fahrzeugbeschriftungen, Ladenschilder usw. richtig gestaltet und angebracht werden. Es ist, soweit ich weiß, das einzige Buch, das eine Vielzahl von Großbuchstaben-Ligaturen vorstellt. Und vieles mehr; auch auf computertypische Probleme wird eingegangen. Während man sich damit befasst, sollte man schon die Antiquariate in der Umgebung (und vielleicht im Internet, etwa www.zvab.com) nach RENNER, »Die Kunst der Typographie« (Zweite Auflage, im Verlag des Druckhauses Tempelhof, Berlin 1948) abklappern.

Paul Renner: Die Kunst der Typographie

RENNER ist der Schöpfer der »Futura Buchgrotesk«; das Buch ist von ihm nach seinen Grundsätzen gestaltet, so dass man sich – mit über 50 Jahren Abstand – leicht davon überzeugen kann, wie richtig seine Hinweise für eine vernünftige Gestaltung sind. GEOS-Anwender können seine Anregungen besonders gut nachvollziehen, da er sich natürlich auf den Bleisatz bezieht, von dem im Prinzip auch GEOS ausgeht (während sich andere DTP-Programme am laienfeindlichen Fotosatz orientieren). Abgerundet wird die Sache dann durch den Dritten im Bunde, das schmale Bändchen WEICHERT, »Druckschriften« (aus der Reihe »Novum Praxis«, F. Bruckmann KG, München 1991, ISBN 3-7654-2441-2),

das ebenfalls schon im »Modernen Antiquariat« billig zu haben ist. In straffer Form wird hier an Feinheiten geschliffen. Es enthält übrigens den Text jenes Schreibens, mit dem die Nazis 1943 die Frakturschrift verboten haben. (Sollten mal all jene lesen, die Fraktur und ähnliche Schriftarten mit Nazitum gleichsetzen!)

Danach ist man gut gerüstet und wird die Bücher, Zeitungen usw., die einem so im Alltag über den Weg laufen, mit ganz anderen Augen ansehen. Bald wird man Spreu vom Weizen sondern und sich von den guten Beispielen inspirieren lassen können – denn eigentlich und letzten Endes ist Typografie natürlich eine Kunst (und macht Spaß).

Kleiner Scherz

von Tobias Meissner
esperantobias@web.de

- 1.) Denke Dir eine Zahl zwischen 1 und 10.
- 2.) Multipliziere sie mit 9.
- 3.) Bilde die Quersumme des Ergebnisses.
- 4.) Von dieser Quersumme 5 abziehen.
- 5.) Den Buchstaben des Alphabets auswählen, der diesem Ergebnis entspricht (also 1 = A, 2 = B usw.).
- 6.) Nun denke Dir ein europäisches Land, das mit diesem Buchstaben beginnt – es darf aber keine Grenze mit der Schweiz haben.
- 7.) Und nun noch eine Frucht, die gleichfalls mit diesem Buchstaben beginnt.



Lösung:

Eine Lösung gibt es eigentlich nicht – aber sag' mir mal, was Dänemark mit Datteln zu tun hat!



NewDeal Office

- ☐ **NewGEOS Office 2000 Beta 4.20** EUR 50,-
*NDO 2000 Beta auf CD ROM mit deutschem Handbuch
 Zusammen mit der Bestellung dieser Version registrieren wir Sie bei uns
 in der Vorbestellungsliste für NewDeal Office Release 4.x*
- ☐ **NewGEOS Office 3.2a** EUR 50,-
*NDO98, das Office Paket für Büro & Privat, dt. Handbuch, dt. Upgrade
 Zusammen mit der Bestellung dieser Version registrieren wir Sie bei uns
 in der Vorbestellungsliste für NewDeal Office Release 4.x*
- ☐ **NewGEOS NewBasic / SDK Tools** EUR 50,-
Objektorientierte, visualisierte Programmiersprache / SDK Book / SDK Kurs
- ☐ **NewGEOS SDK 2.0 OmniGo** EUR 50,-
Das OmniGo SDK kann auch zur Entwicklung von deskTop Anwendungen eingesetzt werden..
- ☐ **NewGEOS Game Container** EUR 50,-
*Amateur Night, Poker, Pyramid, Uki, Columns, Mine Field, Battle Raft, Follow Me, Maze Runner,
 Four in a Row, Blackbox, Secret Code, Hi Ho, Magic Board u.a.m.*
- ☐ **NewGEOS Learning Container** EUR 50,-
*GeoSafari Lernsystem mit Übungen vom Vorschulalter bis Grundschule. Themen: Mathematik, Erdkunde,
 Allgemeines u.a.m.
 Die meisten Übungen sind englischsprachig. GeoSafari ermöglicht das Erstellen eigener Übungen.*
- ☐ **NewGEOS Font Container** EUR 50,-
Fontpaket 1, 2, 3 u.a.m.
- ☐ **NewGEOS World Container** EUR 50,-
Home Base, Home Inventory, Folder Editor, FM Radio, DigiCamera (Nur Software.) u.a.m.
- ☐ **NewGEOS Muster Container** EUR 50,-
Musterdateien für alle Anwendungen.
- ☐ **NewGEOS Grafik Container** EUR 50,-
ClipArt Collectionen Office / Schule / Freizeit.
- ☐ **NewGEOS Active CD #1** EUR 10,-
CD-ROM mit 500 MB Anwendungen, Dokumenten, Zeichensätzen u.a.m.
- ☐ **NewGEOS Active CD #2/3** EUR 10,-
CD-ROM mit 500 MB Anwendungen, Dokumenten, Zeichensätzen u.a.m.
- ☐ **NewGEOS Active CD #4** EUR 10,-
Terris Collection. Randvoll mit Grafiken.
- ☐ **NewGEOS Heimwerker** EUR 15,-
Das Zusatzbuch mit über 100 Seiten Infos, Tipps & Tricks ...
- ☐ **NewGEOS Active Benutzerhandbuch** EUR 15,-
Ein Handbuch für deutschsprachige Benutzer, welche die englische Version einsetzen.
- ☐ **NewGEOS 3.2a {DE} Handbuch** EUR 30,-
Übersetzung des NewDeal 3.2a Handbuchs für deutschsprachige Benutzer.
- ☐ **NewGEOS 2000 {US} Handbuch** EUR 15,-
Übersetzung des NewDeal 2000 Handbuchs für deutschsprachige Benutzer.

Nokia Communicator 9210

- ☐ **CD NewGEOS Communicator 9210** EUR 10,-
Lotus Notes R5, StarOffice 6.0B, wird erweitert
- ☐ **Pro'Lingua** EUR 65,-
Deutsch-Englisch Wörterbuch mit über 100.000 Wörtern.

Personendaten MtgNr./KnNr.:	Bankverbindung	EuroCard
Name:	Konto:	Kartenummer:
Straße:	BLZ:
Wohnort:	Bank:	Gültig bis:
Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Nachnahme <input type="checkbox"/> Lastschrift <input type="checkbox"/> EuroCard		

Lieferbedingungen

Mitglieder des Geos User Clubs erhalten bei allen Produkten 10% Rabatt. / Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
 Lieferung per Nachnahme oder gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck, Banklastschrift oder Überweisung.

Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse!

Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind.

Software, Kleinteile, Kabel:

Inland EUR 5,-

Ausland EUR 10,-

Hardware:

Inland EUR 10,-

Ausland EUR 20,-

Nachnahme:

Inland EUR 5,-

Ausland nicht möglich.